

## Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Wölflinswil

### Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 28.10.2014

Die Gemeinde

### 5063 Wölflinswil

vertreten durch Gemeinderat

Gebhard Maier

beantragt durch

Trägerverein Energiesstadt  
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

*und beantragt beim*

#### Gemeindevertreter

Vorname Name	Gebhard Maier
Funktion	Gemeinderat
Anschrift	Dorfplatz 98, 5063 Wölflinswil
Telefon / Fax	062 877 13 77
e-mail:	cuba@yetnet.ch

#### Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Gebhard Maier
Funktion	Gemeinderat
Anschrift	Dorfplatz 98, 5063 Wölflinswil
Telefon / Fax	062 877 13 77
e-mail:	cuba@yetnet.ch

**Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde**

[www.woelflinswil.ch](http://www.woelflinswil.ch)

**Energiesstadt-Berater**

Vorname Name           Herbert Mösch  
 Anschrift                Nova Energie GmbH, Schachenallee 29, 5000 Aarau  
 Telefon / Fax            062 834 03 00  
 e-mail:                   herbert.moesch@novaenergie.ch

**Zusammenfassung der Bewertung**

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	399.5 Pt.
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	215.9 Pt.
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	<b>215.9 Pt.   54 %</b>

**Entwicklung der Gemeinde als Energiesstadt**

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2000	Zertifizierungsaudit	112.5 Pt	57 Pt	58 %		
2005	1. Re-Audit	337.5 Pt	184.7 Pt	55 %		
2010	2. Re-Audit	362.9 Pt	192.1 Pt	51 %		
2014	3. Re-Audit	399.5 Pt	215.9 Pt	54 %	2012	2013

**Claim der Energiesstadt**

Der von der Gemeinde gewünschte Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiesstadt) ist:

**Klein aber Energiesstadt**

**Begründung für die Bewertung**

Die Energiepolitik der Gemeinde Wölflinswil wird durch den Gemeinderat festgelegt und wo dies das Gesetz verlangt durch die Gemeindeversammlung bestätigt. Die Energiekommission unterstützt den Gemeinderat bei der Umsetzung und ist das beratende Organ für den Gemeinderat. Die Aktivitäten sind im energiepolitischen Programm erfasst und Zielsetzungen sind durch den Gemeinderat festgelegt.

**Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)**

Erarbeitung Leitbild sowie Energieperspektiven für die Gemeinde. Weiterführung des CO2 Bilanzierungstools. Prüfen, ob Gebäudestandards für die kommunalen Objekt unter Berücksichtigung von Erneuerungszyklen und Finanzierungsmöglichkeiten sinnvoll sind. Allenfalls Energieplanung prüfen falls entsprechende Projekte anstehen,- z.B. im Bereich Unterdorf. Vermehrte Einflussnahme auf die Elektra bezüglich Strommix und weitere Angebote.

**Energiepolitische Zielvorgaben**

Die Gemeinde verfolgt mit Ihrer Energiepolitik die folgenden Ziele. Sie orientiert sich dabei an den Zielvorgaben von Energie Schweiz, welche sie auf ihre eigene Situation auslegt, anpasst oder priorisiert.

**Grundsätze der Energiepolitik**

- Die Gemeinde verhält sich vorbildlich bei der Umsetzung ihrer energiepolitischen Zielsetzungen. Dadurch wird die kommunale Energiepolitik glaubwürdig und dient dem Image der ganzen Gemeinde.
- Die Gemeinde engagiert sich für die Umsetzung der energiepolitischen Massnahmen, indem sie Massnahmen in ihrem Einflussbereich umsetzt und die Bevölkerung zu energiebewusstem Handeln motiviert.

- Die Gemeinde realisiert und unterstützt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Verwendung erneuerbarer Energien und zur Beruhigung des Verkehrs.
- Die Verkehrspolitik der Gemeinde ist wesentlicher Teil einer nachhaltigen Energiepolitik. Mit sinnvollen Massnahmen wird der motorisierte Individualverkehr gemeindeverträglich gestaltet, der Umweltverbund (Öffentlicher Verkehr, Fussgänger und Velo) gefördert und Erreichtes erhalten.
- Generell soll die Kommunikation zu energierelevanten Themen intensiviert werden, insbesondere soll das Label Energiestadt bei der Bevölkerung breiter bekannt gemacht werden.

#### **Schwerpunktt Themen in den nächsten vier Jahren sind:**

- Weiterführung von Planung und Umsetzung der energietechnischen Sanierungen der kommunalen Gebäude
- Erhöhung Anteil erneuerbarer Strom im Strommix der Gemeinde für die kommunalen Gebäude und Anlagen
- die Bevölkerung mit Energieanlässen für das Thema Energie und Energiesparen sensibilisieren
- Weiterführung der CO<sub>2</sub> Bilanzierung über die gesamte Gemeinde (Eco Regionen Tool oder gleichwertiges Bilanzierungsinstrument)
- Sicherstellung, allenfalls Ergänzung des bestehenden ÖV Angebotes
- Aktivitäten Kombinierte Mobilität, Car-Sharing, usw.

#### **Konkrete Ziele für den Energieverbrauch auf dem gesamten Gemeindegebiet**

- Der Energieverbrauch (Raumwärme und Warmwasser) sinkt bis ins Jahr 2020 um 10%.
- Der Elektrizitätsverbrauch liegt im Jahr 2020 auf gleichem Niveau wie im Jahr 2000.
- Der Anteil an erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser liegt im 2020 bei 25%.
- Verdoppelung der auf dem Gemeindegebiet erzeugten Menge an PV Strom (aktuell rund 250'000 kWh) bis ins Jahr 2020
- Bis ins Jahr 2020 stammen 75 % des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen.

#### **Konkrete Ziele für den gemeindeeigenen Energieverbrauch**

- Der Energieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser wird bis 2020 um 10% reduziert.
- Der Stromverbrauch für die kommunalen Gebäude und Anlagen reduziert sich bis 2020 um 5%
- Bis ins Jahr 2020 stammt der gesamte Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen.